

Presseinfo

Erlebnis eMobilität: Hohes Publikumsinteresse auf Österreichs größter eMobilitätsmesse in Kärnten

Klagenfurt, April 2010: Eingebettet in die „Freizeitmesse“ und „Auto & Bike“ bot Österreichs größte eMobilitätsmesse von „Lebensland Kärnten“ von Donnerstag, 15. April bis Sonntag, 18. April 2010, in Klagenfurt, alles rund um das Thema eMobilität. Insgesamt strömten 50.000 Besucher in vier Tagen auf das Messegelände und informierten sich u.a. über die leise und umweltfreundliche Zukunft.

Elektromobilität – ein Thema, das vielen unter den Fingernägeln brennt und Fragen aufwirft. Antworten und einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen erhielten Besucher bei Österreichs größter eMobilitätsmesse in Kärnten. Produzenten und Händler von eFahrzeugen zeigten ihre neuesten Modelle, auf einer 500 Quadratmeter großen Teststrecke konnten die neuen Fortbewegungsmittel selbst getestet werden.

eMesse überraschte und begeisterte

Beeindruckt vom vielfältigen Programm waren nicht nur die Besucher, sondern auch Prof. Paolo Tumminelli, Autodesigner und Entwickler: „Für jeden Geschmack war hier etwas dabei!“ Viele Besucher traten ihre erste eMobile Probefahrt an und waren überrascht, wie viel Spaß eMobilität machen kann. Besonders gefragt waren eBikes, eSeegways und eScooter mit Allrad-Antrieb. „Im vorigen Jahr war das eAuto ein großes Thema, heuer drehte sich das Interesse vor allem um das eBike“, wissen Gerald Miklin und Rudolf Ball, „Lebensland Kärnten“ aus unzähligen Informationsgesprächen.

Unterwegs in eine energieautarke Zukunft

„Die Kärntner interessieren sich für das Thema, wie der Besucherandrang in der eMobilitätshalle bewies“, freut sich der Kärntner Landeshauptmann Gerhard Dörfler, der ein Vorreiter in Sachen eMobilität ist. Mit Lebensland Kärnten will er das Land weiter unter Strom setzen und kündigte den Bau einer großen Photovoltaikanlage an, mit der tausende eFahrzeuge betrieben werden könnten – völlig energieautark. Damit umweltfreundliche eMobilität den Kärntnern jetzt schon schmackhafter gemacht wird, gibt es Förderungen für den Kauf von eBikes und eScootern. Infos dazu auf: www.lebensland.com

eMobilität als Erlebnis

„eMobilität ist mit vielen Emotionen verbunden. Wir sind stolz darauf, mit der eMesse einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung geleistet zu haben. Im Vordergrund stand dabei die sachliche Information, aber auch das eigene Erleben und die Freude an eMobilität spielten eine große Rolle“, berichtet Dr. Albert

Kreiner, Leiter der Abteilung 7-Wirtschaftsrecht und Infrastruktur, Amt der Kärntner Landesregierung. Denn es sei ein gutes Gefühl eMobil zu sein. Hauptsponsoren der eMesse waren Forstinger, Kelag und Bellaflora.

Über „Lebensland Kärnten“

„Lebensland Kärnten“ schafft Infrastruktur für Elektromobilität. Gemeinsam mit Partnern baut „Lebensland Kärnten“ über das ganze Bundesland verteilt, ein feinmaschiges Netz an öffentlichen Stromtankstellen für Elektrofahrzeuge aller Art. Diese können von jedem verwendet werden. In Zukunft sollen auch verstärkt umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen errichtet werden, die diese Stromtankstellen versorgen. Darüber hinaus gibt es attraktive Förderungen für die Anschaffung eines eFahrzeuges. Durch die Einzigartigkeit dieses Projektes verstärkt Kärnten seine Position als Forschungszentrum für alternative Antriebe und Energiegewinnung. Damit wird das Land zu der Modellregion in Sachen Elektromobilität in Österreich und zu der Musterregion für Energiemanagement in Europa. Projektträger ist die Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur des Landes Kärnten.

Pressefotos

Weitere honorarfreie Pressefotos finden Sie auf www.lebensland.com unter der Rubrik Presse.

Ansprechpartner für Medien:

Gerald Miklin
Projektbeauftragter
Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7
Mießtalerstraße 1
9020 Klagenfurt
Österreich
T +43 (0) 50 536 30 744
F +43 (0) 50 536 30 770
E presse@lebensland.com
www.lebensland.com

Das Team von Lebensland Kärnten bedankt sich für die Berichterstattung und die Zusendung eines Belegexemplars oder Links!